

## **Damit sie das Leben haben...**

4. Bibelpastorale Studientagung 2016

Das Johannesevangelium neu entdecken

27.08. – Veronika Burz-Tropper

# **Ich bin ... Wer bin ich? Das Christusbild im Johannesevangelium Handout**

## 1. Gottesprädikation

Joh 1,1.18 und Joh 20,28 als Klammer um das gesamte Evangelium

## 2. Im Anfang war der Logos

nur Joh 1,1.14 wird Jesus als „Logos“ (= Wort) bezeichnet

Logos-Begriff eröffnet einen weiten Kulturraum:

- Welt der griechisch-römischen Philosophie
- Welt des hellenistischen Judentums alexandrinischer Prägung (v. a. Philo von Alexandrien)

## 3. Ich bin...

Ich-bin-Aussagen = Besonderheit des Johannesevangeliums

Jesus sagt: Ich bin...

- das Brot des Lebens, das Licht der Welt, der gute Hirte, die Tür, der wahre Weinstock, die Auferstehung und das Leben, der Weg, die Wahrheit und das Leben

absolute „Ich bin (es)“-Aussagen (6,20; 8,24.28.58; 13,19; 18,5-8)

Hintergrund: alttestamentliche Offenbarungsformel, die anknüpft an die griechische

Umschreibung des Gottesnamens JHWH in Ex 3,14 LXX

Ich-bin-Aussagen = soteriologische (heilsbedeutende) Aussagen

## 4. Mensch und Sohn Gottes

theologische Zuspitzung: in Jesus redet und wirkt Gott selbst

38x kommt im Johannesevangelium „Sohn (Gottes)“ vor

→ Vorwurf des Ditheismus (Zweigottglaube)

## 5. Johannes wirkt weiter

v. a. mit Christusbild nimmt JohEv eine Schlüsselposition im frühen Christentum ein

→ christologische Debatten des 3. und 4. Jh.